Bericht an den Gemeinderat (in der Gemeinderatssitzung 18.12.2019) über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 18.11.2019:

(wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass hier auszugsweise und wahrheitsgetreu der Bericht an den Gemeinderat im öffentlichen Teil der GR-Sitzung wiedergegeben wird – lt. §36 KAGO)

über die am Montag, 18.11.2019 um 16:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Feldkirchen i. K. stattgefundene Sitzung des

KONTROLLAUSSCHUSSES

mit folgender Tagesordnung:

1. Bestellung eines Mitgliedes des Ausschusses zur Unterfertigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.11.2019
2. Straßenbaumaßnahmen „Feldkirchen NORD"
3. Wirtschaftskonten 2019 – 1/7820-72801 und -72804
4. Personalkosten Wirtschaftshof 2019

Anwesende Mitglieder:
GR Mag. Heinz Breschan
GR Dipl.Ing. Roland Gutzinger
Ers.GR Siegfried Strasser für GR LAbg. Herwig Seiser
GR John Marco Subecz
Ers.GR Peter Londer für GR Gerlinde Rosenberger
Ers.GR Alexander Krößl für GR Sabine Hochkircher
GR Herwig Tiffner
GR Mag. Andrea Fischer
GR Ing. Jürgen Mainhard

Weiters anwesend:
Bürgermeister Martin Treffner
Reinhard Krainer zu TOP 2
Frau Andrea Pecile zu TOP 3
Frau Sabine Scheiber zu TOP 4
Mag. (FH) Stephan Kräuter (Finanzverwalter)
Frau Dagmar Maier-Napotnik (Schriftführung)

Die Sitzung wurde vom Obmann für den heutigen Tag einberufen, die Zustellnachweise liegen vollständig vor.

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr GR Mag. Heinz Breschan, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.
BESTELLUNG EINES MITGLIEDES DES AUSSCHUSSES ZUR UNTERFERTIGUNG DER NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES KONTROLLAUSSCHUSSES VOM 18.11.2019 (GEMÄß § 77 ABS. 4 LIT. E K-AGO)

Gemäß § 77 Abs. 4 lit. e K-AGO ist die Niederschrift vom Obmann und von einem weiteren durch den Ausschuss zu bestellenden anwesenden Mitglied zu unterfertigen. Über Vorschlag des Obmannes wird einstimmig GR. Herwig Tiffner zur Unterfertigung der Niederschrift über die heutige Sitzung bestellt.

2.
STRASSENBAUMAßNAHMEN „FELDKIRCHEN NORD"

Der Obmann Mag. Heinz Breschan erläutert einleitend, dass nach nunmehriger Fertigstellung des Projektes „Feldkirchen NORD" und nach Vorliegen aller Abrechnungen die Kostenentwicklung geprüft werden soll und bittet den Sachbearbeiter Reinhard Krainer um seinen Bericht, welcher eine entsprechende Kostenaufstellung den Mitgliedern des Ausschusses aushändigt. **Beilage 1**

Dieser teilt mit, dass es sich bei den jetzt abgeschlossenen Baumaßnahmen um ein für die Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten „Riesenprojekt" handelt, welches in 3 Teilbereichen abgewickelt wurde. Dieses beinhaltete den Ankauf und Abriss des Dulle-Areals, die Verkehrserschließung „Feldkirchen NORD" mit der Errichtung des Kreisverkehrs und die Erschließung zum Bundesschulzentrum.

Beim Projekt „Ankauf und Abriss des Dulle-Areals" sah der Finanzierungsplan, welcher nicht abgeändert wurde, Gesamtkosten in der Höhe von € 720.000,00 vor. Die tatsächlich angefallenen Kosten belaufen sich, inkl. der erforderlichen Abbrucharbeiten, auf insgesamt € 714.266,65. Somit wurde dieses Projekt um rund € 6.000,00 unterschritten, sodass der Finanzierungsplan eingehalten wurde.

Das zweite Projekt umfasste den Kreisverkehr mit den gesamten Anbindungen, die Schulhausgasse bis zur alten und neuen Gurktaler Straße sowie die Entlastungsstraße beim ÖAMTC. Der Finanzierungsplan sah für dieses Projekt Gesamtkosten in der Höhe von € 2.130.000,00 vor, wobei dieser Finanzierungsplan einmal abgeändert wurde. Der ursprüngliche Finanzierungsplan beinhaltete € 1.734.000,00. Die Kostensteigerung ist dadurch begründet, dass ein teurerer zweispuriger Kreisverkehr in Betonausführung errichtet und die Abbiegespur im Bereich Truppe neugestaltet werden musste.

Der Obmann möchte dazu wissen, in welcher Höhe die Förderungen des Amtes der Kärntner Landesregierung erfolgten, da sich der Kreisverkehr im Bereich von Bundes- und Landesstraße befindet und die entstandenen Mehrkosten (z.B. die vom Land empfohlene Zweispurigkeit und die Errichtung des Kreisverkehrs in Betonausführung) offensichtlich zur Gänze von der Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten getragen werden mussten.

Herr Krainer teilt dazu aufklärend mit, dass dieses Projekt seitens des Landes mit der im Vorfeld zusagten Pauschale in Höhe von € 950.000,00 gefördert wurde und etwaige Mehrkosten nicht getragen werden. Zusätzlich konnte jedoch eine weitere Förderung in der Höhe von € 100.000,00 lukriert werden.

Des Weiteren belaufen sich die Kosten für das dritte Projekt, „Erschließung zum Bundesschulzentrum" auf rund € 940.000,00, sodass dieser Finanzierungplan wegen zusätzlicher Maßnahmen, wie z.B. der Erweiterung einer Bushaltsteile, einmalig um € 50.000,00 nachbessert werden musste.

Herr Krainer führt weiter aus, dass bereits rund € 300.000,00 an Aufschließungsbeiträgen für 42.000 m² an die Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten geflossen sind. Für rund 156.000 m² ist zukünftig noch mit Einnahmen in der Höhe von € 1.000.000,00 zu rechnen.

Finanziert wurden diese 3 Projekte mit Zuführungen vom ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 1.677.000,00, Aufnahme von Regionalfondsdarlehen in der Höhe von € 1.457.000,00 und der Kommunalen Bauoffensive in der Höhe von € 656.000,00. Die bereits erwähnte Pauschalförderung des Landes betrug € 950.000,00, sodass sich die Gesamtkosten auf € 4.740.000,00 belaufen.

Der Obmann GR Mag. Breschan nimmt die Ausführungen von Herrn Krainer zur Kenntnis, legt jedoch Wert auf die Feststellung, dass seiner Meinung nach die Kosten in keinster Weise in Relation zum Nutzen stehen.

GR Herwig Tiffner kann der Kritik des Obmannes nichts abgewinnen und verweist auf die Wichtigkeit des Projektes Feldkirchen NORD, welches seiner Ansicht nach schon Jahre zuvor hätte umgesetzt werden sollen, um etwaige Betriebsabwanderungen zu vermeiden.

Ers. GR Mag. Alexander Kröll ist der Überzeugung, dass es sich hierbei um ein sehr gelungenes und gut funktionierendes „Jahrhundertprojekt" für die Stadt Feldkirchen handle, welches in dieser Form schon längst fällig gewesen wäre.

Der Bürgermeister Martin Treffner verweist ebenfalls auf die wirtschaftliche Bedeutung der Aufschließungsmaßnahmen und teilt mit, dass sich in diesem Bereich hinsichtlich Betriebsansiedelungen sehr wohl etwas entwickelt, wenngleich der Grundstückspreis von rund € 95,00/m² für etwaige Investoren nicht gerade günstig ist.

Der Obmann, Mag. Heinz Breschan fügt der Diskussion abschließend hinzu, dass er bei seiner Meinung bleibt und den Ausbau „Feldkirchen Nord" in dieser Form für die größte Geldverschwendung hält, die es in Feldkirchen je gegeben hat.

Der Kontrollausschuss nimmt den Bericht einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

3.
WIRTSCHAFTSKONTEN 2019 – 1/7820-72801 UND -72804

Der Obmann berichtet, dass es seitens der SPÖ-Fraktion eine Anfrage auf Überprüfung des Ansatzes „Wirtschaftspolitische Maßnahmen" hinsichtlich Art und Umfang der Ausgaben gegeben hat und bittet die SPÖ-Fraktion um nähere Erläuterung des Tagesordnungspunktes.

Ers.GR. Mag. Alexander Kröll berichtet, dass die einzelnen Buchungen auf den betreffenden Konten geprüft wurden und festgestellt werden musste, dass ein großer Anteil der Ausgaben (z.B. Muttertags- und Vatertagsparty, Inseratrechnungen, u.Ä.) seiner Ansicht nach keine „Wirtschaftspolitschen Maßnahmen" darstellen und deshalb nur im Bereich Repräsentationen oder Verfügungsmitteln Platz finden dürften. Des Weiteren ist sowohl die Höhe der Ausgaben, als auch deren Sinnhaftigkeit einzelner Veranstaltungen in Frage zu stellen.

Frau Andrea Pecile teilt dazu mit, dass unter Berücksichtigung der „gegenseitigen Deckungsfähigkeit" am Ansatz „Wirtschaft" mit heutigem Tag noch rund € 76.000,00 zur Verfügung stehen, welche für die bevorstehenden Weihnachtsaktivtäten verplant sind.

GR. Ing. Jürgen Mainhard merkt an, dass er Vatertags- und Muttertagsfeiern durchaus zu den „Wirtschaftspolitischen Maßnahmen" zählt.

Ers.GR. Mag. Alexander Kröll teilt diese Auffassung nicht und verweist zusätzlich noch auf fragwürdige Zuschüsse oder Rechnungen für Essenseinladungen, welche eigentlich auch Verfügungsmitteln zuzurechnen wären. Seiner Meinung nach wäre das vorhandene Budget an anderer Stelle viel besser angelegt.

Der Wirtschafsreferent Bgm. Martin Treffner kontert, dass, solange er sich mit den Ausgaben im Rahmen des Budgets bewegt, liegt es seiner Meinung nach im Ermessen des Referenten. Es gibt sieben Referenten und jeder Referent verfügt über ein Budget, so werden beispielsweise Kulturausgaben auch nicht reglementiert.

Ers. GR. Mag. Alexander Kröll erwidert, dass es im Kulturbereich ohnehin Förderungsrichtlinien gibt. Abschließend möchte er nicht unerwähnt lassen, dass seine Kritik nicht der Durchführung von beispielweise Einkaufsnächten oder Stadtsaalaktivitäten gilt. Hier wird grundsätzlich eine tolle Arbeit geleistet.

GR. Dipl. Ing. Roland Gutzinger möchte wissen, ob bei der Vergabe von Inseraten alle regionalen Medien Berücksichtigung finden.

Frau Andrea Pecile führt dazu aus, dass der größte Teil an Inseraten an die „Kärntner Woche" vergeben wird, jedoch die Aufteilung insgesamt auf alle in Frage kommenden Medien erfolgt, da dies ja auch eine Form von Wirtschaftsförderung darstellt.

Nach reger Diskussion nimmt der Kontrollausschuss die Ausführungen einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

4.
PERSONALKOSTEN WIRTSCHAFTSHOF 2019

Der Obmann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Sachbearbeiterin Frau Sabine Scheiber und ersucht diese um Berichterstattung über den aktuellen Stand der Personalkosten am Wirtschaftshof, konkret über die Kostensteigerung im Bereich der „nicht ganzjährig Beschäftigten".

Die Sachbearbeiterin Sabine Scheiber berichtet, dass sich die Kosten für nicht ganzjährig Beschäftigten bis dato auf € 146.776,00 belaufen, obwohl in diesem Bereich nur € 115.000 veranschlagt wurden. Begründet ist dies mit Mehrkosten in Höhe von € 18.000,00 für den Sportwart, welcher am Ansatz „Sportplätze" veranschlagt war. Abgerechnet wurde er jedoch über den Wirtschaftshof und die Kosten werden durch den Wirtschaftshof weiterverrechnet.
Des Weiteren wurde ein nunmehr fix aufgenommener Mitarbeiter des Wirtschaftshofes von Jänner bis Juni 2019 noch als Saisonarbeiter mit € 9.000,00 abgerechnet. Diese Planstelle war jedoch bei den ganzjährig Beschäftigten budgetiert. Zusätzlich belaufen sich die Ausgaben für Ferialpraktikanten auf rund € 3.700,00. Auf die Saisonarbeiter entfielen Kosten in Höhe € 116.268,00. Die angefallenen Mehrkosten wurden im 2. Nachtragsvoranschlag 2019 vorgesehen.

Der Bürgermeister Martin Treffner führt zusätzlich aus, dass von den Saisonarbeitern speziell im Bereich der Grünraumpflege wertvolle Arbeit geleistet wird. Durch die Erweiterung von Grünflächen im neuen Tiebelpark oder im Bereich des Kreisverkehrs kann auf diese Saisonarbeiter nicht verzichtet werden.

Die Ausführungen von Frau Scheiber werden vom Kontrollausschuss einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

Schluss der Sitzung:

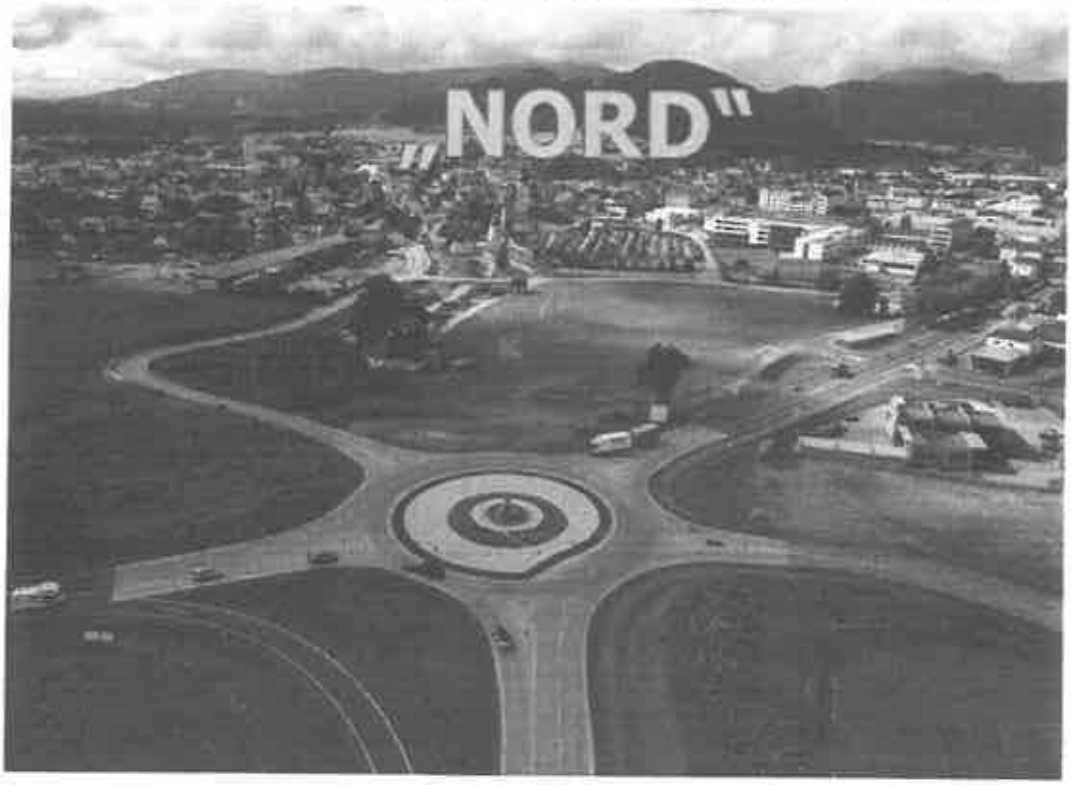
Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen dankt der Obmann allen Anwesenden für die konstruktive und fachkundige Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 16:50 Uhr.

Die Schriftführerin: Mitglied des Kontrollausschusses: Der Obmann:

Kärnten
Feldkirchen
Straßenwesen

Kärnten
Feldkirchen
Straßenwesen

FELDKIRCHEN



2014 - 2019

Kärnten Feldkirchen Straßenwesen

Kärnten Feldkirchen Straßenwesen

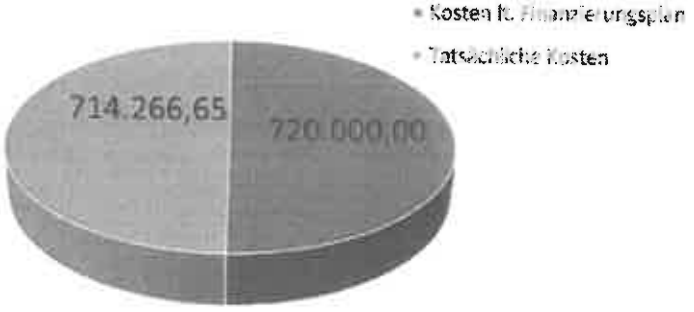
Feldkirchen „Nord“

1. Grundankäufe und Abbruch Dulle

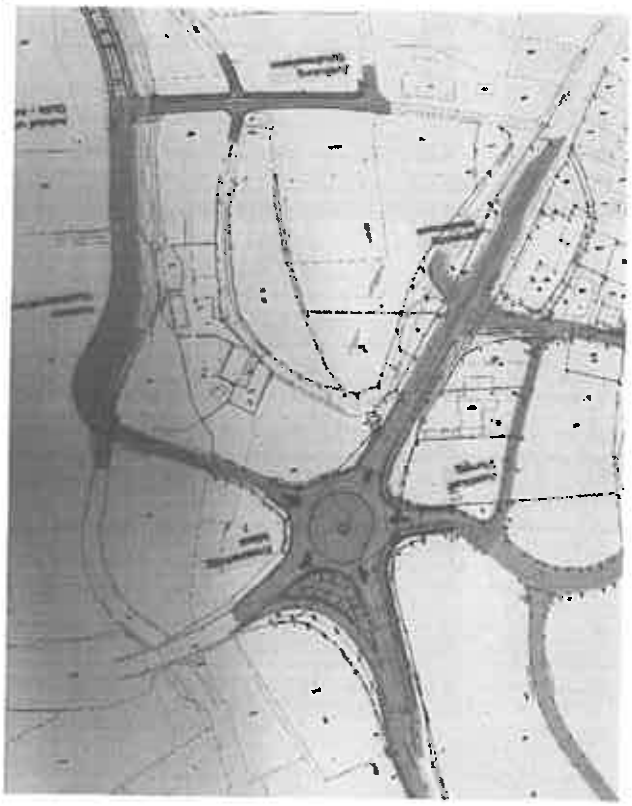
2. Stadtentwicklung und Verkehrserschließung Feldkirchen Nord

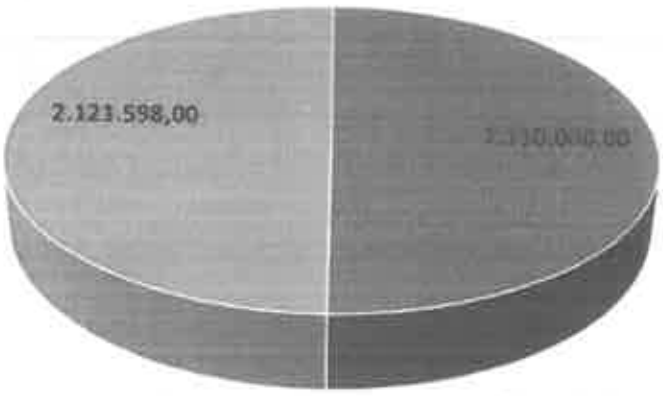
3. Bundesschulzentrum - Haupterschließung

1. Grundankäufe und Abbruch Dulle



2. Stadtentwicklung und Verkehrserschließung Feldkirchen Nord

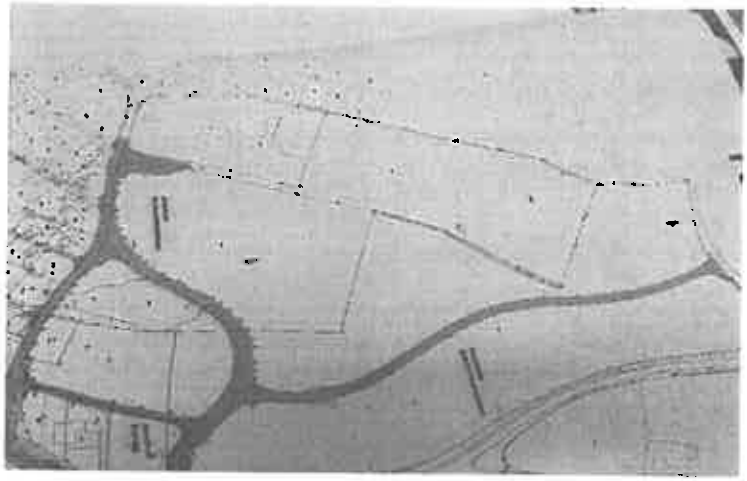


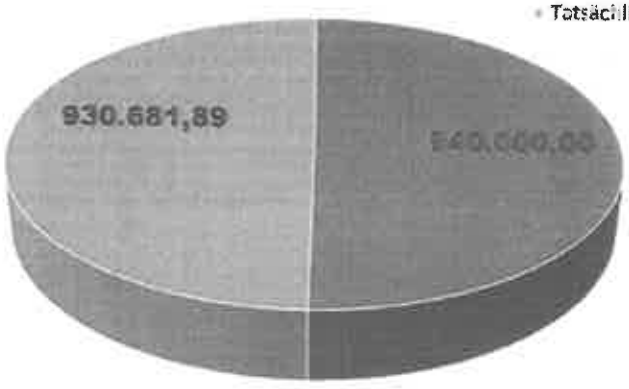


3. Bundesschulzentrum - Haupterschließung

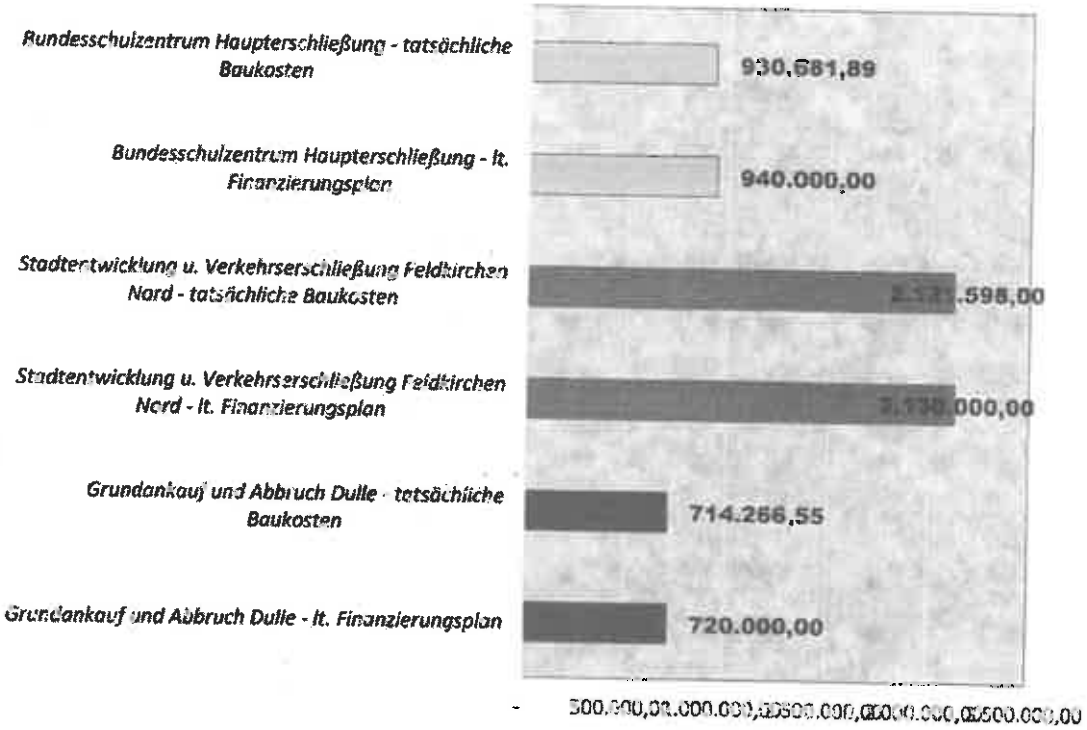
Ausbauprojekt

grün dargestellt



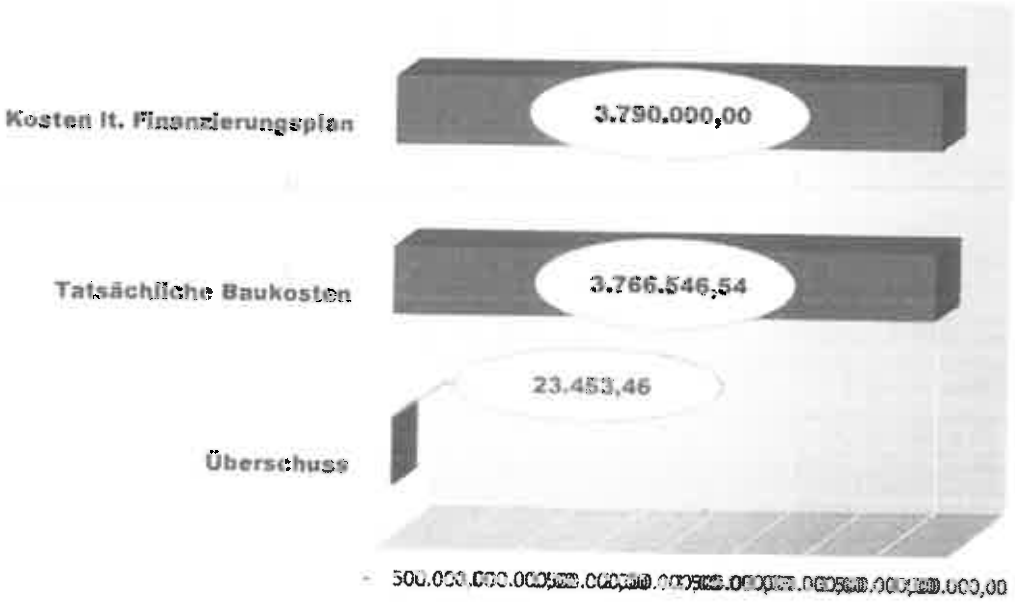


Kostenübersicht Feldkirchen "Nord"
Stand 18.11.2019



Kostenaufstellung Feldkirchen „Nord"

ohne Landesanteil

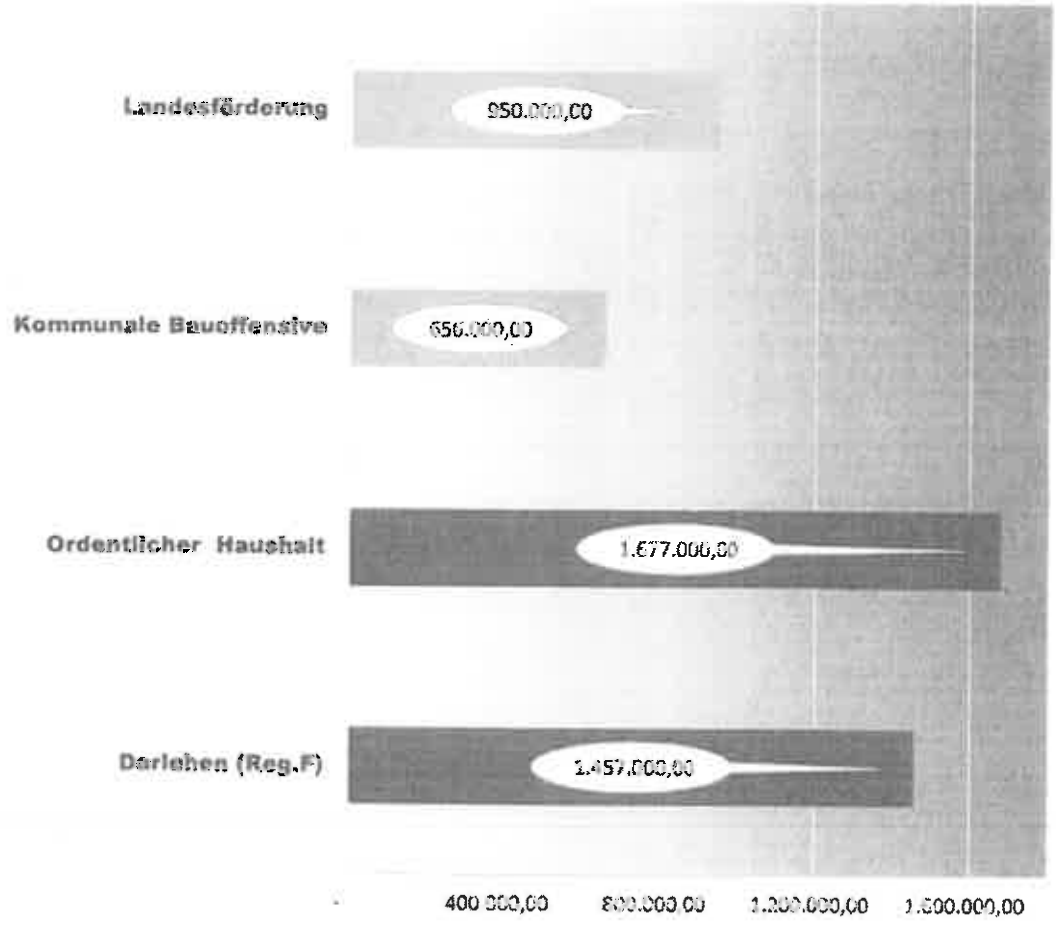


FELDKIRCHEN „NORD“

Baukosten mit Anteil Land:

€ 4.740.000,--

Finanzierung erfolgt wie folgt:



Für die Richtigkeit:

Krainer Reinhard

18.11.2019